etwaigen Restgewinn gleichmässig teil; im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. A.-K. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1897 um M. 625 000, von den Aktionären zu pari bezogen, u. lt. G.-V. v. 8./6. 1898 um M. 825 000, davon M. 750 000 den Aktionären zu pari überlassen, M. 75 000 freihändig zu 140% begeben. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 3./6. 1899 um M. 1 000 000 (auf M. 3 700 000) in 1000 Aktien (div.-ber. ab 1./4. 1899), angeboten den Aktionären 3:1 v. 16.—26./6. 1899 zu 165%. — Zwecks Reorganisation der finanziellen Verhältnisse der Ges. beschloss die G.-V. v. 7./2. 1903 Herabsetzung des A.-K. um M. 1 850 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1, ferner zugleich Erhöhung durch Ausgabe von höchstens M. 2 900 000 in Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären bis 26./3. 1903 dergestalt, dass bei Einreichung je einer zus.gelegten St.-Aktie u. gleichzeitiger Zuzahl. von je M. 1000. zuzügl. 2% Aktienstempel u. 4% St.-Zs. ab 1./2. 1903 die eingereichte Aktie als Vorz.-Aktie abgestempelt u. eine neue Vorz.-Aktie gewährt wurde. Frist zur Einreichung der alten Aktien zur Zus.legung 15./6. 1903. 42 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt u. hierfür 21 neue Aktien ausgegeben u. für zus. M. 8448.72 verkauft, sodass auf jede alte Aktie M. 201.16 entfielen. In Ausfüh. vorstehender Beschl. sind durch Besitzer von St.-Aktien M. 1 928 000 Vorz.-Aktien zum Bezuge gekommen, von Dritten gegen bar wurden M. 500 000 bezogen, sodass im ganzen M. 2 428 000 Vorz.-Aktien, die zuzügl. M. 886 000 zus.gelegter St.-Aktien, insgesamt M. 3 314 000 das jetzige A.-K. bilden. Von dem Buchgewinn von M. 1 850 000 ist die obengenannte Unterbilanz getilgt u. M. 452 739 wurden zu Abschreib., Res.-Stellungen, Disagio auf Oblig. u. zur Deckung der Kosten der Reorganisation verwandt. **Anleihe:** M. 1 250 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./2. 1903, Stücke à M. 1000. Zs. 1./6. u. 1./11. Tilg. ab 1905 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./11. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Die Anleihe ist voll begeben; sie diente zur Stärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 31./1. 1907 M. 1 203 000.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. (bis 1899 1./4.—31./3.).

Gen.-Vers.: Febr.-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. event. Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Gesamtabschreib. bis 31./1. 1907 M. 1 758 075 gegenüber von M. 3 394 856 Gesamtaufwendungen.

Bilanz am 31. Jan. 1907: Aktiva: Grundbesitz 207 334, Gebäude 796 426, Masch. u. Einricht. 1 636 781, Modelle 40 612, Schiessstand 30 491, Fuhrwerk 6050, Patente u. Gebrauchsmuster 168 597, fertige u. Halbfabrikate 1 556 373, auswärtige Warenlager 164 646, Fabrik-Material. 350 005, Betriebsmaterial. 45 642, Kassa einschl. Reichsbankguth. 12 675, Wechsel 68 137, Debit. 735 447, Bürgerschaft u. Kaut. 21 000, Depot f. Aktieneinlös. 3620, Effekten 17 768, Verlust 1 144 926. — Passiva: A.-K. 3 314 000, Hypoth.-Oblig. 1 203 000, do. Zs.-Kto 13 533, Arb.-Unterst.-F. 6207, Delkr.-Kto 42 986, Bürgschafts-Kto 21 000, Kredit. einschl. Anzahl. 1 958 309, Restlöhne 53 977, Berufsgenossenschaft 6337, Kantinen-F. 12 372, Reorganis.-Unk.-Res. 714, Kto der Beteil. am Erlös von 21 versteig. Aktien 3620, Verkaufsprovis.-Res. 5625, Gewinn: a) Extra-Abschreib. auf Masch. u. Einricht. 100 000, Abschreib. auf den alten Verlust 264 856. Sa. M. 7 006 541.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 144 926, Handl.-Unk. 140 315, Reklame 56 376, Oblig.-Zs. 54 945, Zs. u. Provis. 73 065, Abschreib. 290 579, Delkr.-Kto 30 000, Gewinn 364 856 (davon Extra-Abschreib. auf Masch. u. Einricht. 100 000, Abschreib. auf alten Verlustsaldo 364 856). — Kredit: Miete 3697, Betriebsgewinn nach Abzug von M. 133 228 für Reparatur. 1 006 440, Verlust 1 144 926 (nach Abschreib. von M. 264 856 aus dem Nettoüberschuss noch 880 070). Sa. M. 2 155 065.

Kurs: Aktien Ende 1898—1902: 193, 145, 125.10, 51, 43%. Zugel. M. 2 700 000 (Nr. 1—2700), davon zur Subskription aufgelegt 29./7. 1898 M. 1 500 000 zu 175%. Weiter zugelassen M. 1 000 000 (Nr. 2701—3700) im Aug. 1899. Notiert in Berlin, u. zwar seit 2./3. 1903 fr. Zs.; Notiz seit 1./8. 1903 ganz eingestellt. Die Vorz.-Aktien sind nicht zugelassen.

Dividenden: Aktien 1897/98—1902/1903: 8, 15, 6, 4, 0, 0%. St.-Aktien 1903/1904—1906/1907: 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alfred Rauh, Georg Schwarz. **Prokuristen:** J. Reuter, Rich. Leipner.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gen.-Dir. Herm. Steinecke, Halle a. S.; Stellv. Oberbürgermeister Schmieder, Fritz Lange, Eisenach; Kaufm. Ernst Gravenstein, Gen.-Major z. D. Max. Bluhm, Berlin; Bankier Max Trinkaus, Düsseldorf; Bankier Herm. Köhler, Bankier Bernh. Kahn, Frankf. a. M.; Bankier Ad. Schünemann, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach. *

„Superior“ Fahrrad- u. Maschinen-Industrie, A.-G. vorm. Hans Hartmann in Eisenach.

Gegründet: 29./10. 1906 mit Wirkung ab 19./10. 1906; eingetr. 20./11. 1906. Gründer: Kaufm. Hans Hartmann, Bank-Dir. Albert Vollborn, Kaufm. Ernst Kramer, Kaufm. Carl Schüssler, Kaufm. Gustav Reckel, Eisenach. Hans Hartmann brachte das ihm gehör. Geschäft der „Superior“ Fahrrad u. Masch.-Ind. in Eisenach mit seiner gesamten Kundschaft und allen Urheber- und Schutzrechten in die Ges. ein. Ferner brachte derselbe ein das ihm gehörende Grundstück in Eisenach mit Gebäuden, sein gesamtes Warenlager, Masch.